

Auf den Anfang kommt es an

Ein Programm zur Prävention von
Partnerschafts- & Bindungsproblemen
am Übergang zur Elternschaft



Frühe Prävention am Übergang zur Elternschaft

Übergang zur Elternschaft = Herausforderung für junge Eltern

Anforderung: **Bewältigung qualitativer Veränderungen**

äußerlicher Art:

- Rollenveränderungen
- Aufbau neuer Kompetenzen
- Reorganisation von Beziehungen

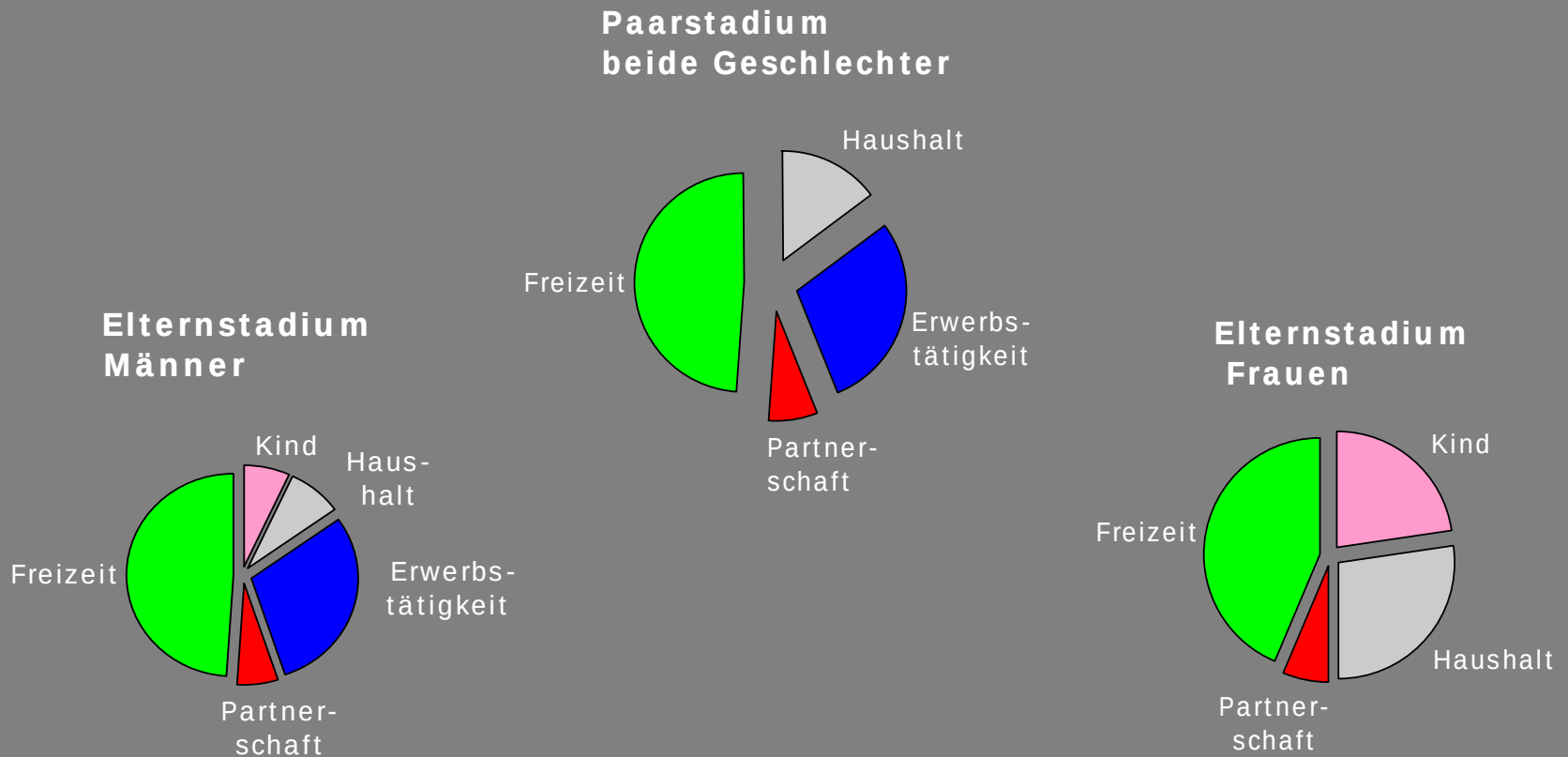
im Selbst- und Weltbild der betroffenen Person

(Entwicklung einer Identität als Mutter bzw. Vater,

Sicht der Welt aus den Augen einer Mutter bzw. eines Vaters)

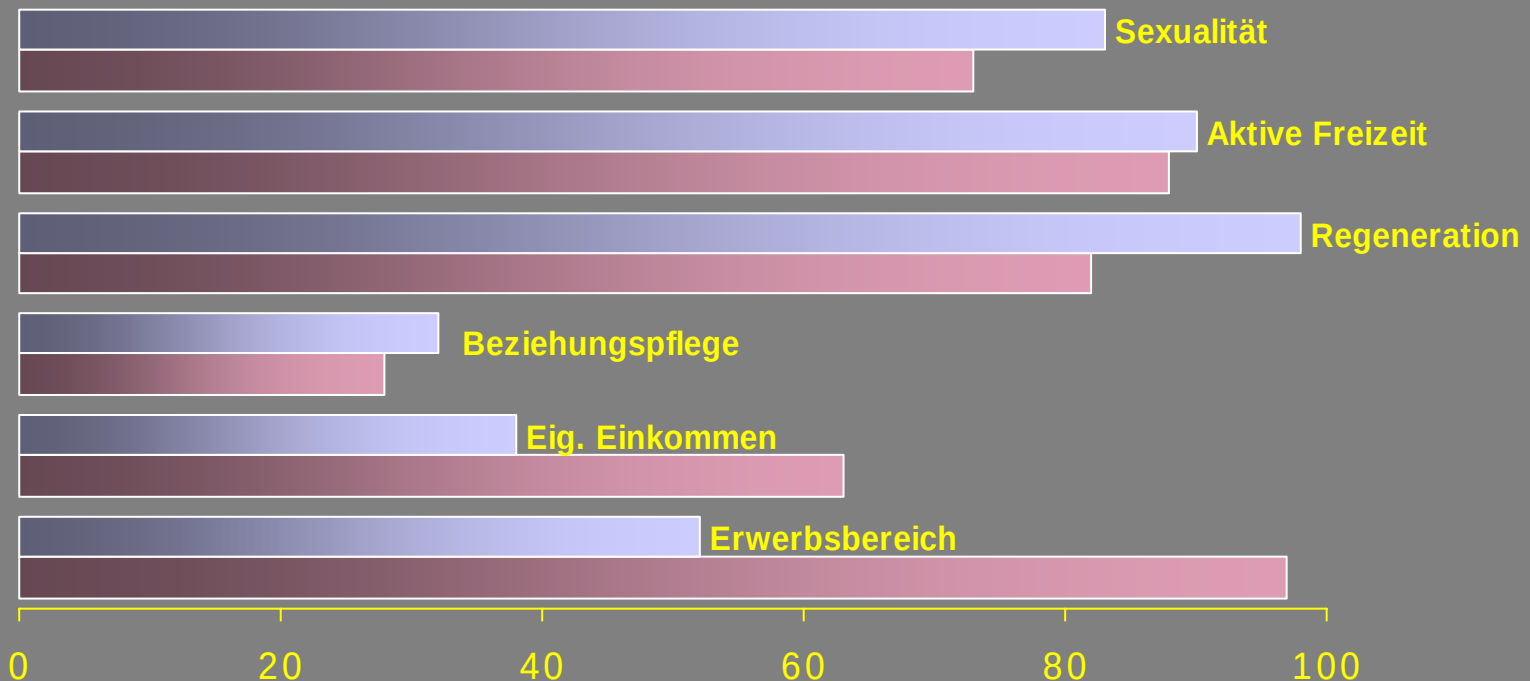
Frühe Prävention am Übergang zur Elternschaft

Anforderung: Veränderung von Aufgabenverteilungen



Frühe Prävention am Übergang zur Elternschaft

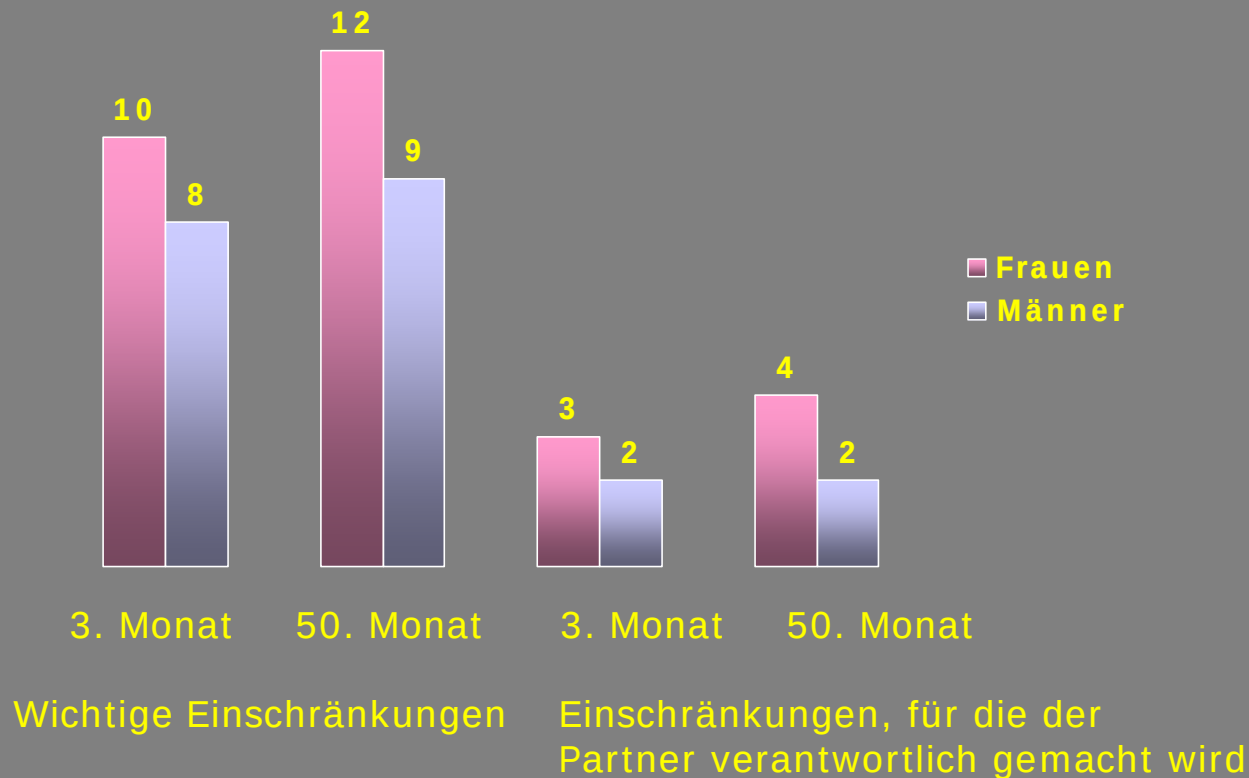
Folgen der veränderten Aufgabenverteilungen: **Einschränkungen** (3. Monat der ersten Elternschaft)



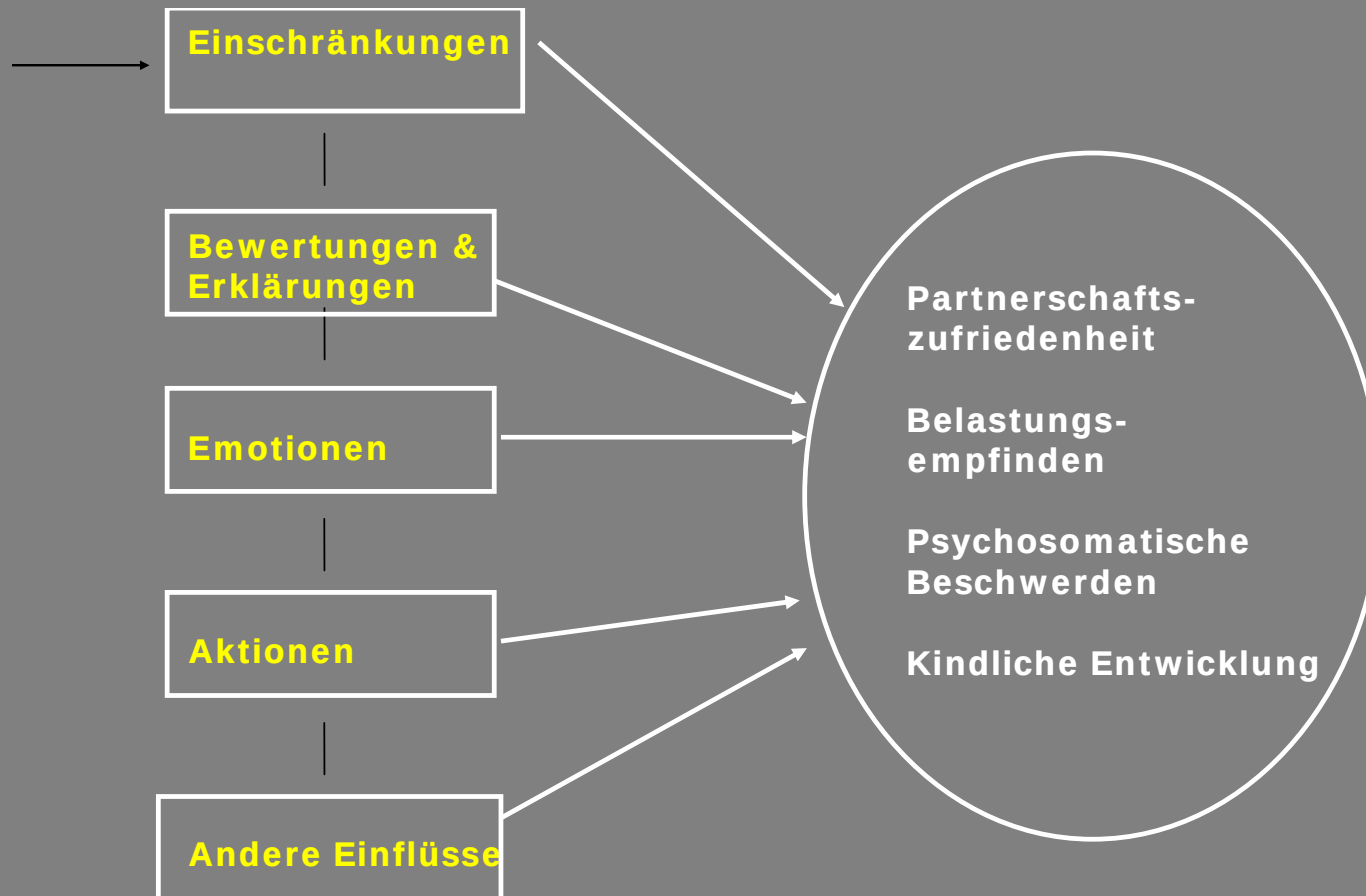
■ **Frauen** ■ **Männer**

Frühe Prävention am Übergang zur Elternschaft

Über die ersten 5 Jahre registrierte Einschränkungen



Frühe Prävention am Übergang zur Elternschaft



Frühe Prävention am Übergang zur Elternschaft

- Wahrnehmung der Einschränkungen als stabil
- Partner wird als verantwortlich für Einschränkungen gesehen
- Bewertung der Einschränkungen als ungerecht
- andere Lebensbelastungen
- „schwieriges“ Kind
 - Hoffnungslosigkeit
 - Ärger über den Partner
 - Bedauern über die Einschränkung
 - Rückzug vom Partner
 - Veränderung des Bildes des Partners zum Negativen
 - Vorwürfe an Partner
 - verminderte Partnerschaftszufriedenheit
 - erhöhtes Trennungs- und Scheidungsrisiko

Frühe Prävention am Übergang zur Elternschaft

Wer im dritten Monat nach dem Übergang zur Elternschaft

- dem Partner / der Partnerin Verantwortung für die Einschränkungen zuschreibt
- Einschränkungen ungerecht findet
- enttäuscht über den Partner / die Partnerin ist
- das Familieneinkommen als zu gering einschätzt

hat ein signifikant höheres Risiko,
nach 4,5 Jahren getrennt oder geschieden zu sein
als eine Person, die ihre Situation nicht so einschätzt

Frühe Prävention am Übergang zur Elternschaft

Kommunikation der Eltern

freundlich, feinfühlig

sozial kompetent

gleichgültig

zurückgezogen-feindselig

offen feindselig, aggressiv



kindliches Sozialverhalten

freundlich, sicher

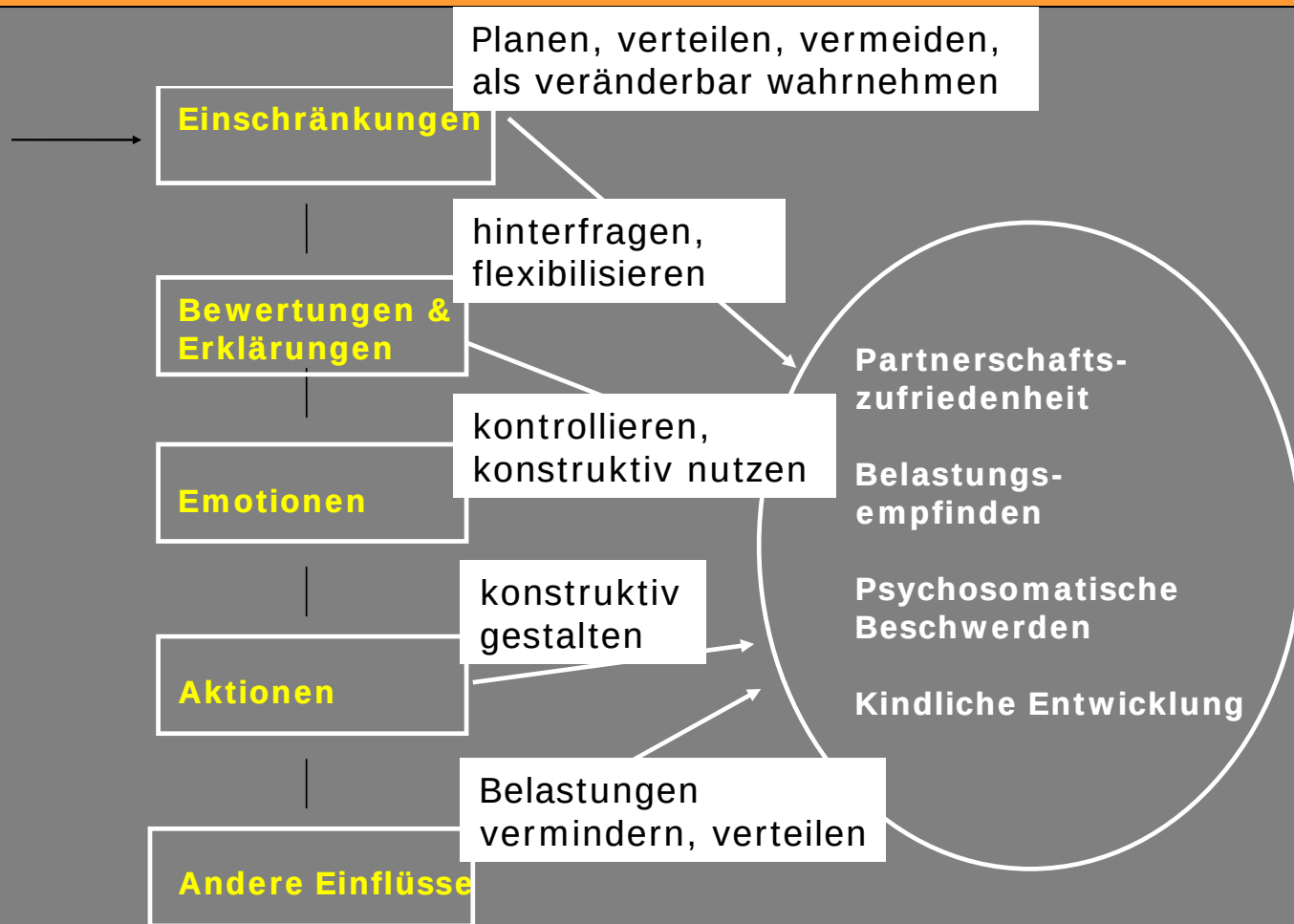
sozial kompetent

früh: unsicher, ängstlich

später: feindselig, offen oder verdeckt
aggressiv

Frühe Prävention zur Stärkung der Elternpartnerschaft

Präventionsansatzpunkte und Ziele



Frühe Prävention zur Stärkung der Elternpartnerschaft

Prävention von negativen Erfahrungen, Unzufriedenheit und Trennung sowie einer ungünstigen Sozialentwicklung des Kindes

Ziele:

- realistische Vorstellungen der anstehenden Lebensveränderungen
- Wahrnehmung von Einschränkungen als veränderbar
- Ungerechtigkeitserlebnisse durch akzeptable Verteilungen vermeiden
- Schuldvorwürfe durch Ärgerkontrolle & konstruktive Verhandlungen vermeiden
- Belastungen vermindern

Form:

- Gruppentraining mit werdenden Eltern, 3 halbe Tage
- Information über Lebensveränderungen
- Kommunikationstraining
- Emotionskontrolle
- Verhandlungstechniken
- Belastungs- und Lebensplanung

Frühe Prävention zur Stärkung der Elternpartnerschaft



Erster Kurstag:
Lebensveränderungen und Kommunikation

Zweiter Kurstag:
Umgang mit schlechten Gefühlen

Dritter Kurstag:
Umgang mit Meinungsverschiedenheiten
und Belastungen

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern

Entwickelt von:

Ute Ziegenhain, Sigrid Gebauer,
Anne-Katrin Kolb

In Kooperation mit:

Barbara Reichle und Sabine Franiek



**Kinder- und Jugend-
psychiatrie / Psychotherapie**
Universitätsklinikum Ulm



Pädagogische
Hochschule Ludwigsburg

Im Auftrag des Ministeriums für
Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit
des Landes Rheinland-Pfalz

RheinlandPfalz

deutsch_design, Ulm

Auf den Anfang kommt es an – Stärkung der Elternpartnerschaft, Entwicklung von Elternkompetenzen und einer sicheren Bindung

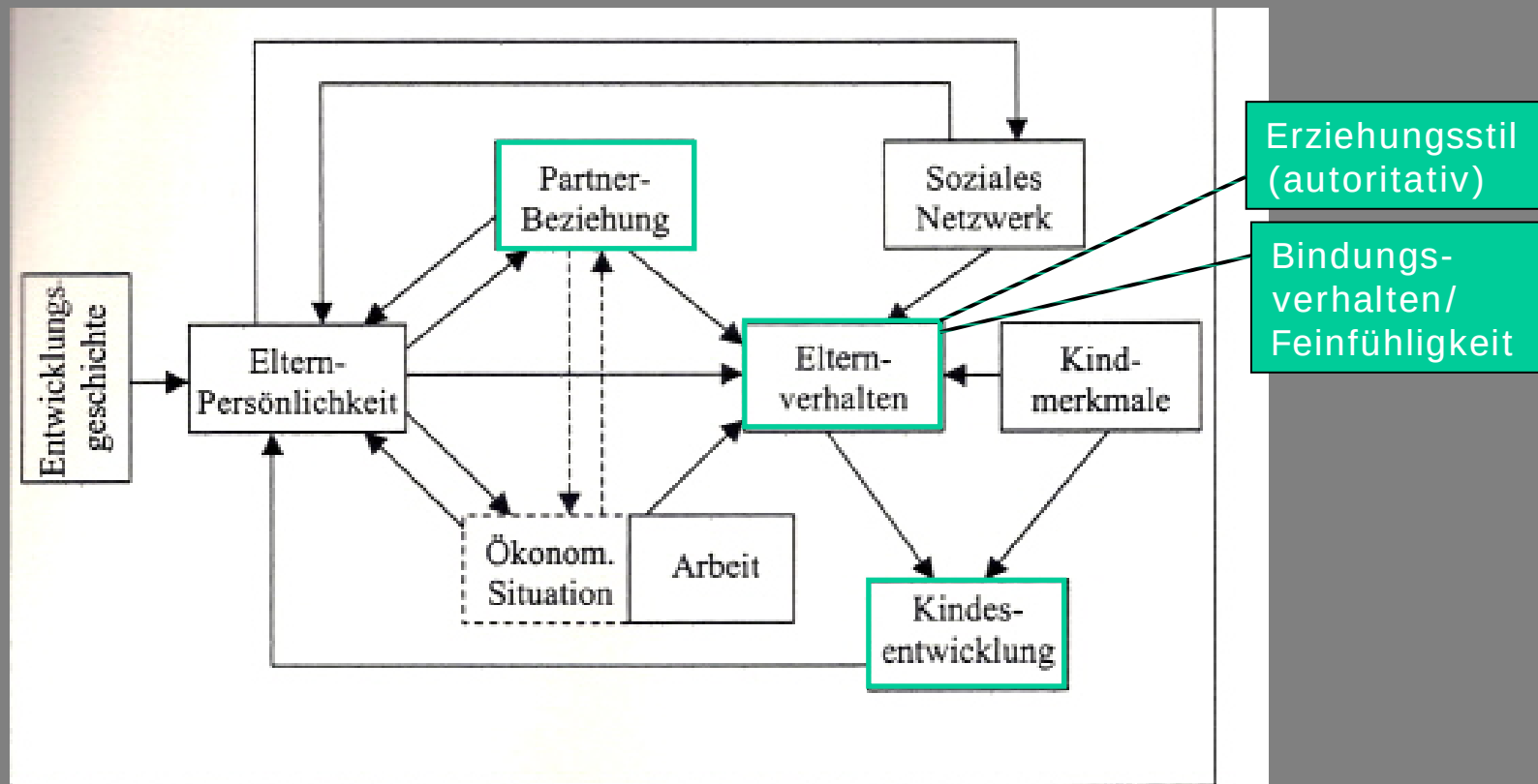
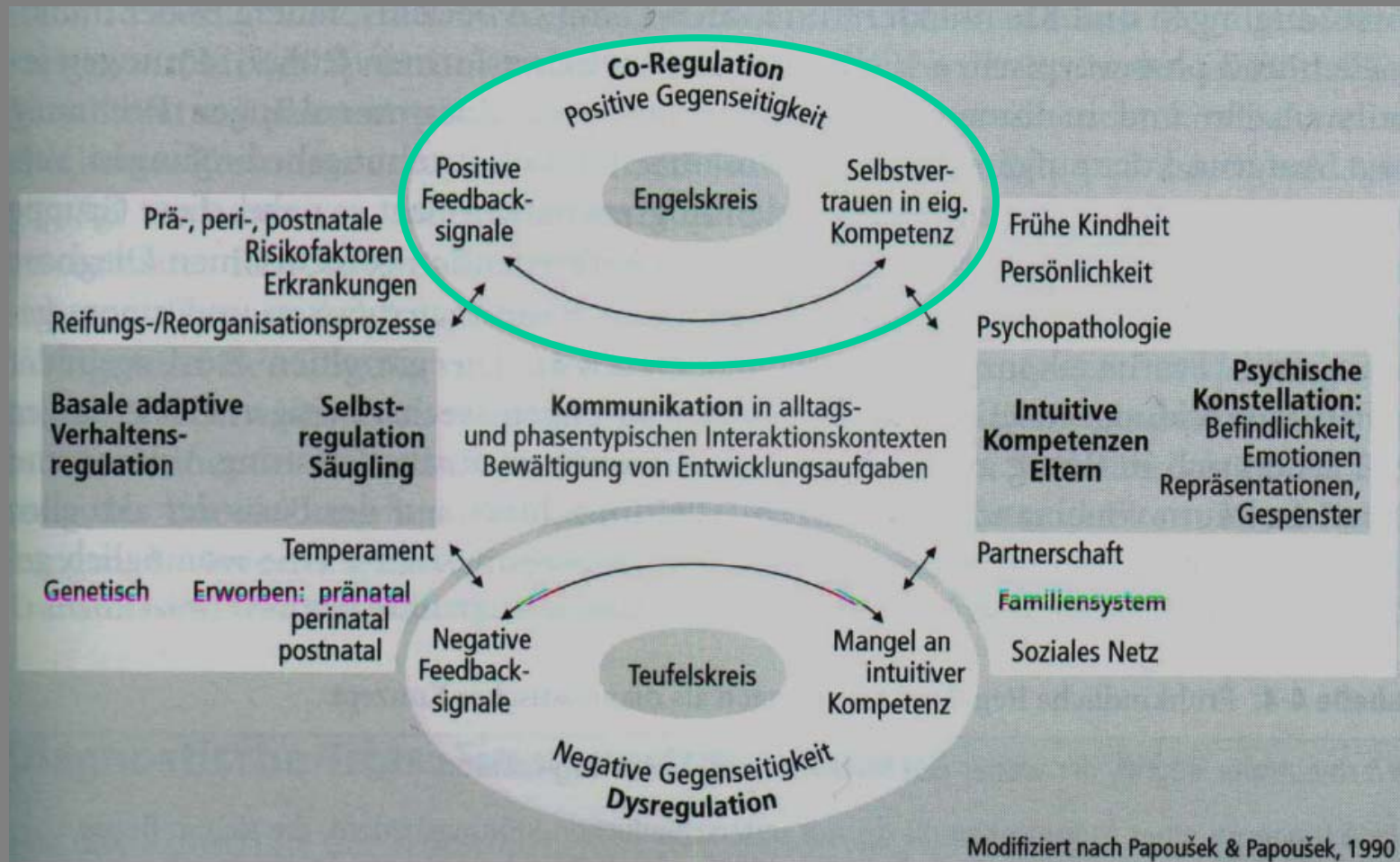


Abbildung 1. Erweitertes Prozessmodell elterlichen Erziehungsverhaltens nach Belsky (1984)

Auf den Anfang kommt es an – Stärkung der Elternpartnerschaft, Entwicklung von Elternkompetenzen und einer sicheren Bindung

Ziel: Erreichen positiver Gegenseitigkeit durch Stärkung der Elternkompetenzen



Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern

Grundlage:

- Entwicklungsberatung für die frühe Kindheit (Ziegenhain, Fries, Bütow & Derksen, 2004)
 - Bindungstheorie und -forschung
 - Regulations- und Belastungsverhalten
 - Entwicklungsmeilensteine
- Wir werden Familie – Übergang zur Elternschaft (Reichle, 1999)
 - Kommunikationsfertigkeiten
 - Umgang mit schlechten Gefühlen
 - Umgang mit Belastungen



Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern

Ziele: Entwicklungsförderliche Bedingungen für Eltern und Kinder durch

- (1) Stärkung der Elternpartnerschaft
- (2) Schaffung eines positiven Entwicklungshintergrundes für Kinder in Form
 - einer harmonischen Elternpartnerschaft
 - eines günstigen Erziehungsstils
 - sicherer Eltern-Kind-Bindungen

Aufbau: 30 Module à 90 min zu 3 Entwicklungsphasen

- Schwangerschaft
- Neugeborenenzeit
- Erstes Lebensjahr

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern



Auf den Anfang kommt es an		Inhalt
Vorwort	Malu Dreyer, Ministerin für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit, Rheinland-Pfalz	13
Einleitung	... der Autorinnen	15
Manual	Schwangerschaft	
	Modul_01 Kennenlernen	23
	Modul_02 Wie ich mir das Baby vorstelle	25
	Modul_03 Lebensveränderungen und Aufgabenverteilung	29
	Modul_04 Gute Gesprächsführung – Teil 1	35
	Modul_05 Geburt und Babyblues	39
	Modul_06 Wie das Baby mit uns spricht	47
	Modul_07 Feinfühliges Verhalten	51
	Modul_08 Das Baby beruhigen – Teil 1	55
	Modul_09 Umgang mit schlechten Gefühlen in der Partnerschaft	59
	Modul_10 Sanfte Eingewöhnung	67
	Neugeborenenzeit	
	Modul_11 Das Baby ist da	73
	Modul_12 Umgang mit Belastungen	77
	Modul_13 Feinzeichen des Babys verstehen	81
	Modul_14 Gute Gesprächsführung – Teil 2	83
	Modul_15 Soziales Netz	87
	Modul_16 Das Baby beruhigen – Teil 2	91
	Modul_17 Umgang mit schlechten Gefühlen gegenüber dem Baby	93
	Modul_18 Hilfen für Eltern	101
	Modul_19 Schlafen	103
	Modul_20 Schreien	109
	Erstes Lebensjahr	
	Modul_21 Füttern	115
	Modul_22 Ressourcen	119
	Modul_23 Entwicklungsmeilensteine	123
	Modul_24 Umgang mit Meinungsverschiedenheiten – Teil 1	129
	Modul_25 Umgang mit Meinungsverschiedenheiten – Teil 2	135
	Modul_26 Sicherheit des Kindes	141
	Modul_27 Notfälle und Erste Hilfe	143
	Modul_28 Baby-Erziehung?	145
	Modul_29 Partnerschaft und Sexualität	147
	Modul_30 Abschluss des Elternkurses „Auf den Anfang kommt es an“	149
	Kompaktkurs	
	1. Tag	153
	2. Tag	159
	Literatur	167

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern

Auf den Anfang kommt es an

Anhang A Arbeitsblätter

AB_01 Interview: Angaben zur Person
 AB_02 Interview: Vorbereitung auf das Kind
 AB_03 Interview: Erwartungen und Befürchtungen zum Kurs
 AB_04 Zeitkuchen: Durchschnittseinteilung
 AB_05 Zeitkuchen: eigene Paarphase
 AB_06 Zeitkuchen: eigene Elternphase
 AB_07 Zeitkuchen: Paar
 AB_08 Fünf Seiten, die ich besonders schätze
 AB_09 Felix schreit
 AB_10 Sprecherregeln
 AB_11 Zuhörerregeln
 AB_12 Ausdruck von Zu- und Abwendung – Teil A
 AB_13 Ausdruck von Zu- und Abwendung – Teil B
 AB_14 Unterscheidung von Bindung und Erkundung
 AB_15 Zusatzblatt zu Bindung und Erkundung
 AB_16 Jan und Pia
 AB_17 Ärgeranalyse
 AB_18 Techniken für den Notfall 1
 AB_19 Umgang mit Belastungen
 AB_20 Übung zu den Sprecherregeln
 AB_21 Wünsche formulieren
 AB_22 Enttäuschungen formulieren
 AB_23 Übung: Hilfen für das Baby im Alltag
 AB_24 Übung: Hilfen für das Baby im Alltag – Lösungsblatt
 AB_25 Tanja denkt, fühlt, tut
 AB_26 Was verträgt mein Baby wann
 AB_27 Ressourcogramm
 AB_28 Meine Inseln der Erholung
 AB_29 Streitgespräch der drei Männer über die Versorgung von Marie
 AB_30 Zusammenfassung der Sprecher- und Zuhörerregeln
 AB_31 Klärung von Meinungsverschiedenheiten
 AB_32 Störungen
 AB_33 Wünsche
 AB_34 Konstruktiver Umgang mit Meinungsverschiedenheiten
 AB_35 Techniken für den Notfall 2
 AB_36 Techniken für den Notfall 3
 AB_37 Im Notfall wichtig
 AB_38 Zum Umgang in einer Beziehung
 AB_39 Notfallnetz
 AB_40 Hilfevertrag im Notfall

Auf den Anfang kommt es an

Anhang B Elterninformationen

Info_01 Auf den Anfang kommt es an ...
 Info_02 Regionale Adressen
 Info_03 Literaturtipps für Eltern
 Info_04 Freistellung von der Arbeit
 Info_05 Kindergeld und Kinderzuschlag
 Info_06 Mutterschutz
 Info_07 Haustiere
 Info_08 Babyblues
 Info_09 Elternzeit
 Info_10 Ernährung in der Schwangerschaft
 Info_11 Fehlgeburt und plötzlicher Kindstod
 Info_12 Hebammen
 Info_13 Schwangerschaftsberatung
 Info_14 Körperliche Veränderungen während der Schwangerschaft
 Info_15 Wie das Baby mit uns spricht
 Info_16 Bindung und Feinfähigkeit
 Info_17 Das Baby beruhigen
 Info_18 Paarberatung
 Info_19 Sanfte Eingewöhnung
 Info_20 Aufsichtspflicht
 Info_21 Erste Hilfe
 Info_22 Früherkennungsuntersuchungen und Impfungen
 Info_23 Staatliche Hilfen für Familien
 Info_24 Hunger- und Sättigungszeichen des Kindes
 Info_25 Wichtiges für junge Eltern mit Neugeborenen
 Info_26 Hilfen zur Erziehung
 Info_27 Kinderbetreuung
 Info_28 Entwicklungspsychologische Beratung
 Info_29 Rechtsberatung
 Info_30 Schuldnerberatung
 Info_31 Wie viel Schlaf braucht das Baby?
 Info_32 Hilfen zum Schlafen
 Info_33 Normales Schreien
 Info_34 Exzessives Schreien
 Info_35 Füttern
 Info_36 Entwicklungsmilesteine
 Info_37 Checklisten für die Sicherheit des Babys
 Info_38 Kann man ein Baby verwöhnen?
 Info_39 Grenzen setzen – Auszeit für Babys

Auf den Anfang kommt es an

Anhang C Texte Entspannung

Einleitung
 Information für Dozenten
 Anleitung zur Entspannung: [...] 18 Minuten
 Anleitung zur Entspannung: Verkürzte Fassung (ca. 9 Minuten)
 Anleitung zur Entspannung: Verkürzte Fassung (ca. 7 Minuten)

Datenträger 1 CD-Rom

Präsentationen
 PP_01 Babyblues.pdf
 PP_02 Demopuppen.pdf
 PP_03 Wie das Baby mit uns spricht.pdf
 PP_04 Bindung und Feinfähigkeit.pdf
 PP_05 Wie sich das Baby selbst beruhigt.pdf
 PP_06 Gestuftes Trösten (Vater).pdf
 PP_07 Felix Fremde Situation.pdf
 PP_08 Sanfte Eingewöhnung.pdf
 PP_09 Füttern und Hygiene.pdf
 PP_10 Wichtig beim Wickeln.pdf
 PP_11 So schläft das Baby am sichersten.pdf
 PP_12 Schlafen im ersten halben Jahr.pdf
 PP_13 Schlaf-Wach-Zustände.pdf
 PP_14 Feinzeichen verstehen mit Charlotte und Felix.pdf
 PP_15 Soziales Netz.pdf
 PP_16 Gestuftes Trösten (Mutter).pdf
 PP_17 Jedes Baby ist anders.pdf
 PP_18 Alleine einschlafen.pdf
 PP_19 Füttern.pdf
 PP_20 Entwicklungsmilesteine.pdf
 PP_21 Sicherheit in der Wohnung.pdf
 PP_22 Babyerziehung.pdf
 PP_23 Babys richtig verstehen (Kompaktkurs).pdf
 PP_24 Beziehungssituationen mit dem Baby (Kompaktkurs).pdf
 PP_25 Füttern (Kompaktkurs).pdf
 PP_26 Schlafen (Kompaktkurs).pdf

Textdateien

Auf den Anfang kommt es an.pdf
 Anhang A Arbeitsblätter.pdf
 Anhang B Elterninfos.pdf
 Anhang C Info_02.doc (Vorlage zum Ausfüllen in Word)
 Anhang C Texte Entspannung.pdf

AcrobatReader 6.0.1

Auf den Anfang kommt es an

Datenträger 2 DVD

Filme
 Film_01 Felix schreit (1)
 Film_02 Zuwendung
 Film_03 Zuwendung (Kommentar)
 Film_04 Interaktion
 Film_05 Interaktion (Kommentar)
 Film_06 Selbstberuhigung
 Film_07 Selbstberuhigung (Kommentar)
 Film_08 Felix Fremde Situation
 Film_09 Gestuftes Trösten
 Film_10 Feinzeichen verstehen (1)
 Film_11 Feinzeichen verstehen (2)
 Film_12 Felix schreit (1)
 Film_13 Felix schreit (2)
 Film_14 Abstillen (1)
 Film_15 Abstillen (2)

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern

Auf den Anfang kommt es an

Feinzeichen verstehen mit Charlotte und Felix (3 Monate)



Auf den Anfang kommt es an

Feinzeichen verstehen mit Charlotte und Felix (3 Monate)

Charlotte ist offen

- Charlotte lächelt ihre Mutter mit leicht geöffnetem Mund an
- sie ist bereit zum Austausch mit ihrer Mutter



Auf den Anfang kommt es an

Feinzeichen verstehen mit Charlotte und Felix (3 Monate)

Felix sucht Unterstützung bei der Mutter

- Felix streckt seine Arme stark durch und rudert
- er macht leichte Fäuste
- er schaut seine Mutter an
- Mund und Körper zeigen seine Anspannung



Auf den Anfang kommt es an

Feinzeichen verstehen mit Charlotte und Felix (3 Monate)

Charlotte ist balanciert und offen

- Charlottes Füße sind zusammen gelegt
- ihre Hände umgreifen das Knie und das Bein
- ihr Blick ist auf die Mutter gerichtet
- der Mund ist leicht geöffnet



Ein Kurs für junge Eltern –
entwickelt von der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm in Kooperation mit der
Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg für das Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz

Ein Kurs für junge Eltern –
entwickelt von der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm in Kooperation mit der
Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg für das Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz

Sabine Franiek & Barbara Reichle

Institut für Pädagogische Psychologie und Soziologie, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg - 20 -

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern

Evaluation anhand zehn ausgewählter Module:

- 01: Kennen lernen
- 06: Wie das Baby mit uns spricht
- 04: Gute Gesprächsführung – Teil 1
- 07: Feinfühliges Verhalten
- 08: Das Baby beruhigen – Teil 1
- 17: Umgang mit schlechten Gefühlen gegenüber dem Baby
- 10: Sanfte Eingewöhnung
- 19: Schlafen
- 12: Umgang mit Belastungen
- 21: Füttern

Evaluation

Design der Studie:

Vorher-Nachher-Design (Prä-Post-Design)

Vergleich von Experimental- und Kontrollgruppe
(trainierte vs. untrainierte Eltern)

Evaluation

2006/2007:

23 vollständige Datensätze (10 Testmodule)

36 Teildatensätze (bedingt durch veränderte Förderkriterien)
aus 12 Kursen aus 9 Einrichtungen

ergänzt um 36 vollständige Datensätze aus Baden-
Württemberg

Kontrollgruppe: 77 Datensätze aus Baden-Württemberg

Evaluation

Probleme / Einschränkungen / Variation:

Anzahl der durchgeführten Module:
alle 10 Evaluationsmodule vs. weniger Module

vermittelte Inhalte: Auswahl unterschiedlicher Module

Art der Durchführung: wochenweise Treffen vs. Blockkurse

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern

Evaluation des Elternkursprogramms

Prä-Post-Evaluation (10/2007)		EG (<i>n</i> =95)*	KG (<i>n</i> =77)**
Teilnehmer	Frauen	74 (78%)	55 (71%)
	Männer	21 (22%)	22 (29%)
Alter	Frauen	29 Jahre	35 Jahre
	Männer	34 Jahre	36 Jahre
Schulbildung < Abitur	Frauen	45 (61%)	24 (44%)
Schulbildung < Abitur	Männer	12 (57%)	6 (27%)

* EG *n*=59 aus Rheinland-Pfalz (Elternkursprogramm), *n*=36 aus Baden-Württemberg

** KG rekrutiert in anderen Kursen von Familienbildungsstätten in Baden-Württemberg und Schneeballsystem

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern

Evaluation des Elternkursprogramms

Erhebungsinstrumente:

- an den Inhalten der Evaluationsmodule orientierte Wissensfragen
- Fragebogen zur Erfassung der Zufriedenheit in Paarbeziehungen (Hassebrauck, 1991)
- Fragebogen zur Sicherheit der Eltern in der Interaktion mit ihrem Kind
- Fragebogen zur Ärgerkontrolle

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern

Evaluation des Elternkursprogramms

Wissensfragen:

Beispiele:

2. An welchen Anzeichen können Sie erkennen, dass Ihr Baby überfordert ist? Nennen Sie 5 Punkte, die Ihnen einfallen.
3. Wie können Sie Ihrem Partner im Gespräch zeigen, dass Sie ihm zugehört und ihn verstanden haben? Nennen Sie 3 Regeln, die Ihnen einfallen.
12. Entscheiden Sie bei den folgenden Aussagen jeweils, ob diese richtig oder falsch sind.
 - Ab einem Alter von 2 Monaten kann das Baby Brei oder pürierte Nahrung mit dem Löffel bekommen.
 - In den ersten 12 Monaten wird die Anzahl der Erholungspausen am Tag zunehmend geringer.

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern

Evaluation des Elternkursprogramms

Fragebogen zur Erfassung der Zufriedenheit in Paarbeziehungen (Hassebrauck, 1991)

7 Items:

1. Wie gut erfüllt Ihr Partner Ihre Wünsche und Bedürfnisse?
2. Wie zufrieden sind Sie im Großen und Ganzen mit Ihrer Beziehung?
3. Wie gut ist Ihre Beziehung im Vergleich zu den Beziehungen der meisten anderen Paare?
4. Wie oft wünschen Sie sich, dass Sie diese Beziehung lieber nicht hätten?
5. Wie gut erfüllt Ihre Beziehung Ihre ursprünglichen Erwartungen?
6. Wie sehr lieben Sie Ihren Partner?
7. Wie viele Probleme gibt es in Ihrer Beziehung?

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern

Evaluation des Elternkursprogramms

Fragebogen zur Sicherheit der Eltern in der Interaktion mit ihrem Kind

Insgesamt 10 Items:

Im Umgang mit meinem Baby,...

fühle ich mich unsicher

habe ich Angst, etwas falsch zu machen

bin ich ruhig und gelassen

fühle ich mich überfordert

komme ich gut zurecht

bin ich zuversichtlich, dass ich das Richtige mache

weiß ich, was gut für mein Baby ist

...

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern

Evaluation des Elternkursprogramms

Fragebogen zur Ärgerkontrolle:

Wenn ich mich über mein Baby ärgere, ...

2 Skalen:

Ärgerkontrolle (6 Items)

z.B.: versuche ich, mich selbst zu beruhigen

sage ich mir, dass ich mich über mein Baby nicht zu ärgern brauche

Mangelnde Kontrolle (3 Items)

schüttele ich mein Baby

beachte ich mein Baby nicht weiter

schimpfe ich mit meinem Baby

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern

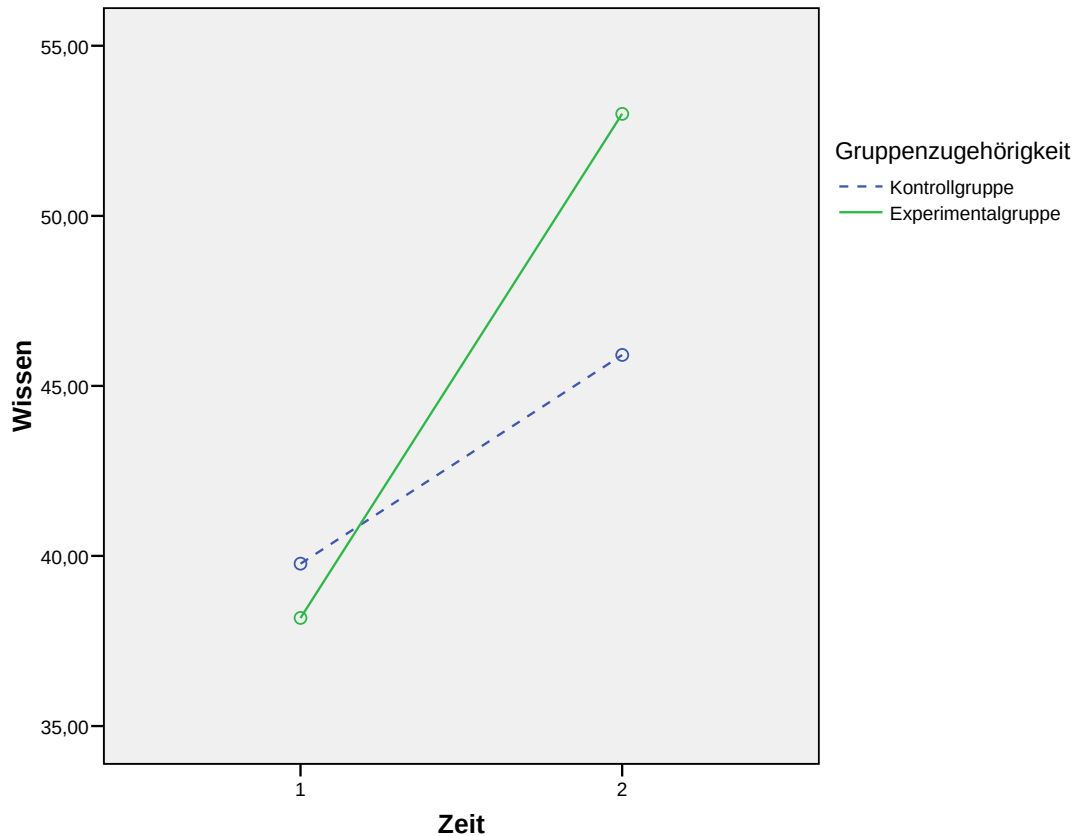
Evaluation des Elternkursprogramms

Erhebungsinstrumente:

- an den Inhalten der Evaluationsmodule orientierte Wissensfragen
- Fragebogen zur Erfassung der Zufriedenheit in Paarbeziehungen (Hassebrauck, 1991)
- Fragebogen zur Sicherheit der Eltern in der Interaktion mit ihrem Kind
- Fragebogen zur Ärgerkontrolle

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern

Evaluation des Elternkursprogramms



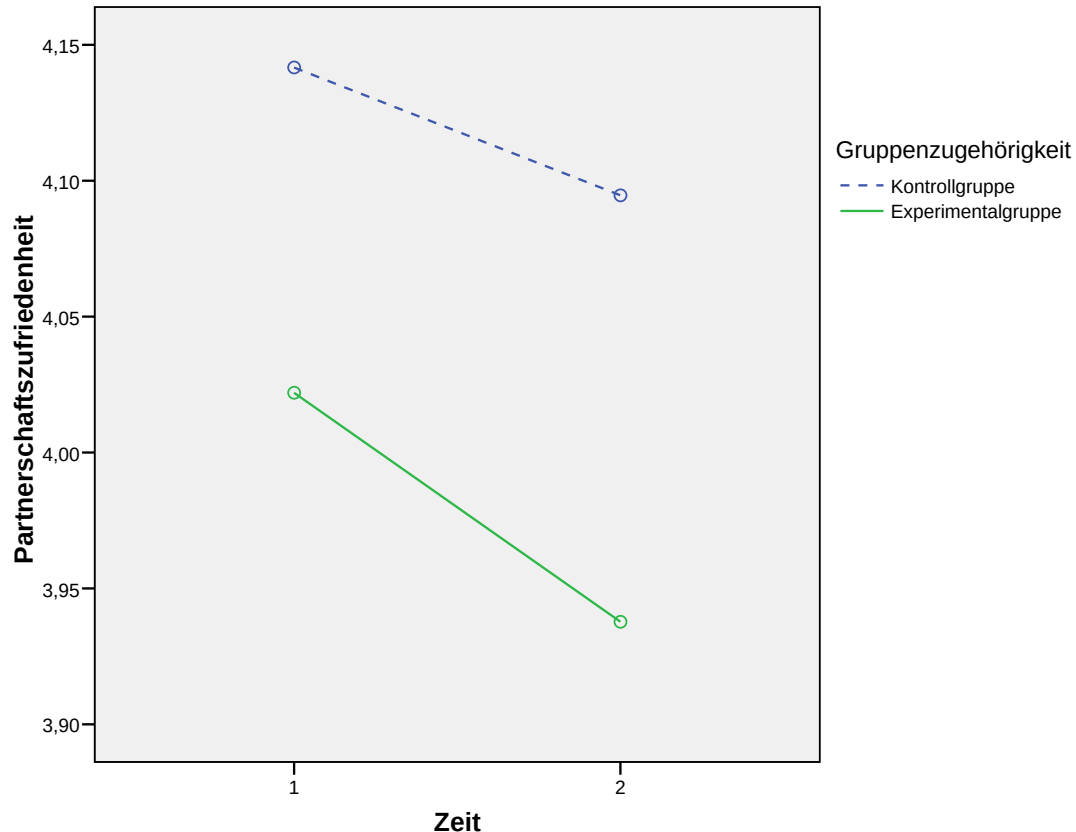
Trainingsgruppe:

die Anzahl der durchgeführten Module korreliert signifikant positiv mit dem Wissenszuwachs

($r = .30$; $p = .002$)

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern

Evaluation des Elternkursprogramms



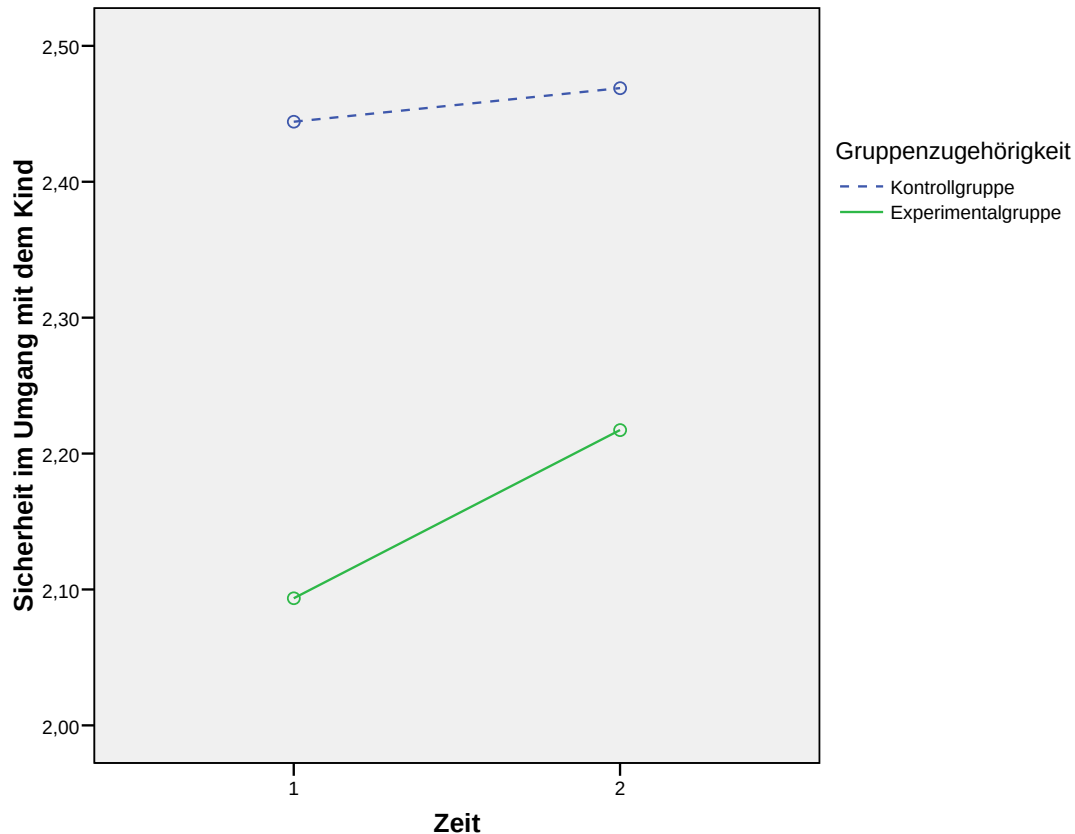
Trainingsgruppe:

Abfall nur in der Gruppe,
die das Partnerschafts-
modul nicht
durchgenommen hat

(t-Test für abhängige
Stichproben)

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern

Evaluation des Elternkursprogramms



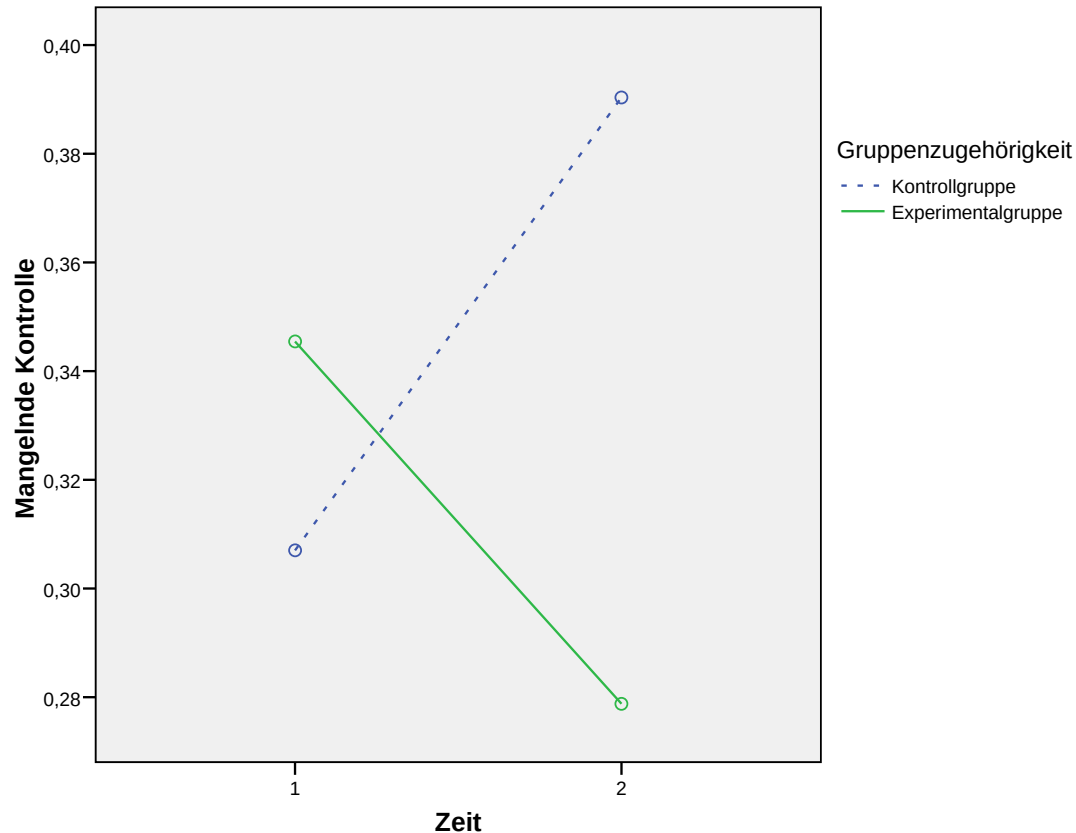
2. Messzeitpunkt:

Sicherheit im Umgang mit dem Kind korreliert signifikant positiv mit der Partnerschaftszufriedenheit

($r = .15$, $p = .04$)

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern

Evaluation des Elternkursprogramms



Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern

Evaluation des Elternkursprogramms

Konstrukt	Unterschiede prä	Veränderung prä → post
Wissen	keine (n.s.)	Anstieg; Haupteffekt Zeit: $F(1; 170) = 132.87, p < .001$ Interaktion Zeit x Gruppe: $F(1; 170) = 22.82, p < .001$
Partnerschafts-zufriedenheit	keine (n.s.)	Abfall; Haupteffekt Zeit: $F(1; 153) = 3.90, p \leq .05$
Sicherheit im Umgang mit dem Kind	KG > TG ($p < .001$)	Anstieg; Haupteffekt Zeit: $F(1; 132) = 6.57, p = .011$ Haupteffekt Gruppe: $F(1; 132) = 20.73, p < .001$ Interaktion Zeit x Gruppe: $F(1; 132) = 2.93, p = .089$
Ärgerkontrolle: Kontrollverlust	keine (n.s.)	Anstieg KG; Interaktion Zeit x Gruppe: $F(1; 129) = 4.32, p = .040$

Fazit und Ausblick

Prä-Post Trainingseffekte in allen Bereichen
mit Ausnahme der Partnerschaftszufriedenheit

- neue Evaluationsversuche mit optimiertem Design
& follow-up Erhebung nach einem Jahr!
Erweiterung um 2 neue Module: Elternteam, Erziehungsstil

Danke an Ute Ziegenhain, Sigrid Gebauer & Anne-Katrin Künster
sowie an alle Trainerinnen und Trainer

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern

Literatur

- Hassebrauck, M. (1991). ZIP - Ein Instrumentarium zur Erfassung der Zufriedenheit in Paarbeziehungen. *Zeitschrift für Sozialpsychologie*, 22, 256-259.
- Reichle, B. (1999). *Wir werden Familie. Ein Kurs zur Vorbereitung auf die erste Elternschaft*. Weinheim: Juventa.
- Reichle, B. & Franiek, S. (2008). Auch positive Ereignisse erfordern Bewältigung: Prävention von Partnerschaftsproblemen nach dem Übergang zur Elternschaft. In A. Eickhorst & J. Borke (Hrsg.), *Systemische Entwicklungsberatung in der frühen Kindheit* (S. 273-293). Stuttgart: UTB.
- Ziegenhain, U., Fries, M., Bütow, B. & Derksen, B. (2004). *Entwicklungspsychologische Beratung für junge Eltern. Grundlagen und Handlungskonzepte für die Jugendhilfe*. Weinheim: Juventa.
- Ziegenhain, U., Gebauer, S., Kolb, A.-K., Reichle, B. & Franiek, S. (2006). *Auf den Anfang kommt es an. Ein Kurs für junge Eltern*. Mainz: Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz.

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern

Vielen Dank

